Jubiläumsfeier in „Neudorf am Bach“

30 Jahre Kernzeitbetreuung und 10 Jahre Ferienbetreuung sind ein schöner Anlass zum Feiern in Gottenheim





Schöne, stimmungsvolle Jubiläumsfeier der Kernzeitbetreuung in Neudorf am Bach. Fotos: zVg

Gottenheim. Als in Gottenheim vor 30 Jahren die Kernzeitbetreuung in der Grundschule eingeführt wurde, gab es auch kritische Stimmen im Dorf. „Brauchen wir das in Gottenheim überhaupt?“, wurde von vielen Gottenheimern gefragt. Nach 30 Jahren und einem stetigen Anstieg der Anmeldungen, heißt die Antwort eindeutig „Ja“. Ohne die Kernzeitbetreuung und seit Beginn des neuen Schuljahres die Ganztagsbetreuung in der Grundschule hätten viele Familien in denen beide Elternteile arbeiten und Alleinerziehende ein großes Problem.

Ähnlich war es vor 10 Jahren, als die Ferienbetreuung in Gottenheim an den Start ging. Inzwischen werden in den gesamten Sommerferien Grundschulkinder in „Neudorf am Bach“ nicht einfach nur betreut. Die Ferienbetreuung der Gemeinde bietet für die Kinder ein Spielort, eine Auszeit im Alltag, während die Eltern ihrer Arbeit nachgehen können.

So wurde am letzten Freitag der Schulferien, am 11. September, nicht nur – wie jedes Jahr – das Ende der Ferienbetreuung in Neudorf gefeiert, sondern auch die beiden Jubiläen „30 Jahre Kernzeitbetreuung“ und „10 Jahre Ferienbetreuung“. Eingeladen waren neben Bürgermeister Christian Riesterer, das Team und die Kinder der Kleinkindbetreuung, ehemalige Kinder und Eltern und frühere Mitarbeiterinnen der Kernzeit und der Ferienbetreuung. Die Kinder und Karen Hunn mit ihrem Team hatten das Neudorf mit Wimpeln dekoriert, Kuchen gebacken und ein Museum mit Erinnerungen an die vergangenen Jahrzehnte eingerichtet. Auch Foto-Ordner zum Schmökern in Erinnerungen lagen bereit.

Bürgermeister Riesterer betonte in seiner Ansprache, die Kernzeitbetreuung in der Grundschule sei heute nicht mehr wegzudenken. Auch die Ferienbetreuung habe sich schnell etabliert und sei bald auf die gesamten Sommerferien ausgeweitet worden. Der Bürgermeister dankte allen aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen der Kernzeit und der Ferienbetreuung und den Eltern für ihr Vertrauen. Und er lobte das außergewöhnliche Nervenkostüm von Karen Hunn, die seit 25 Jahren in der Kernzeit beschäftigt ist und seit vielen Jahren die Leitung übernommen hat.

Die zehnjährige Pia, gewählte Bürgermeisterin in „Neudorf am Bach“ und seit vielen Jahren in der Ferienbetreuung dabei, begrüßte mit ihren Stellvertretern Max und Jannik die Gäste und lud zum Feiern ein. Bei Bächle-Eis, Hotdogs und Kuchen wurden anschließend die beiden Jubiläen und das Ende der Sommerferien gefeiert.

Dieses Jahr wurde in den Sommerferien eine Ferienbetreuung mit jeweils 8 bis 20 Kindern pro Woche angeboten. Jeden Freitag und auch oft an anderen Tagen wurde gemeinsam eingekauft, gekocht und gegessen. Am Anfang jeder Woche gab es eine Bürgermeisterwahl und ein Pressevertreter wurde bestimmt, um die Aktivitäten in Neudorf fotografisch festzuhalten. Es wurden Ausflüge unternommen und Neudorf wurde umgestaltet. Das „Dorfpizza“-Haus bekam einen neuen Anstrich, es wurde zunächst ein Gefängnis und später das Museum eingerichtet. Ausflüge auf verschiedene Spielplätze und zur Dreisam sowie zur Polizeistation gehörten ebenfalls zum Ferienprogramm. Eine Fahrradtour und viel freies Spiel füllten zudem die Zeit in Neudorf aus.

Jetzt hat wieder die Schulzeit begonnen, die Kernzeitbetreuung wurde zur Ganztagsbetreuung ausgeweitet. Die Kinder freuen sich über die Zeit mit dem Betreuungsteam um Karen Hunn und die Eltern über eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder und die Möglichkeit, unbesorgt ihren Beruf ausüben zu können. (RK)